

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57943
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	229 55
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	14.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	473,907
		Breite (lineare Abb.) [m]	2,5

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Ca. 2,5m breiter Entwässerungsgraben, der durch das Grünlandbiotop 7622/46 im NSG Kirchwerder Wiesen verläuft. Der Graben ist auf der gesamten Länge dominant mit Krebschere bewachsen. Weiterhin findet sich nur wenig Schwimmblattvegetation aus Froschbiß, Wasserfeder und Pfeilkraut. Stellenweise tritt Unterwasservegetation in Form von Wasserstern auf. Der Röhrichtstreifen ist nur schmal und ist vorwiegend aus Schlank-Segge, Igelkolben und Fluß-Ampfer zusammengesetzt; eingestreut finden sich Arten wie Schwertlilie, Sumpf-Weidenröschen und Schwanenblume.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGM	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	il	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Fersenweg und Nördlichem Kirchwerder Sammelgraben, westlich Seefelder Schöpfwerksgraben		
Nachbarnutzung/en	Grünland		
Rechtswert (X)	576757	Hochwert (Y)	5921506
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

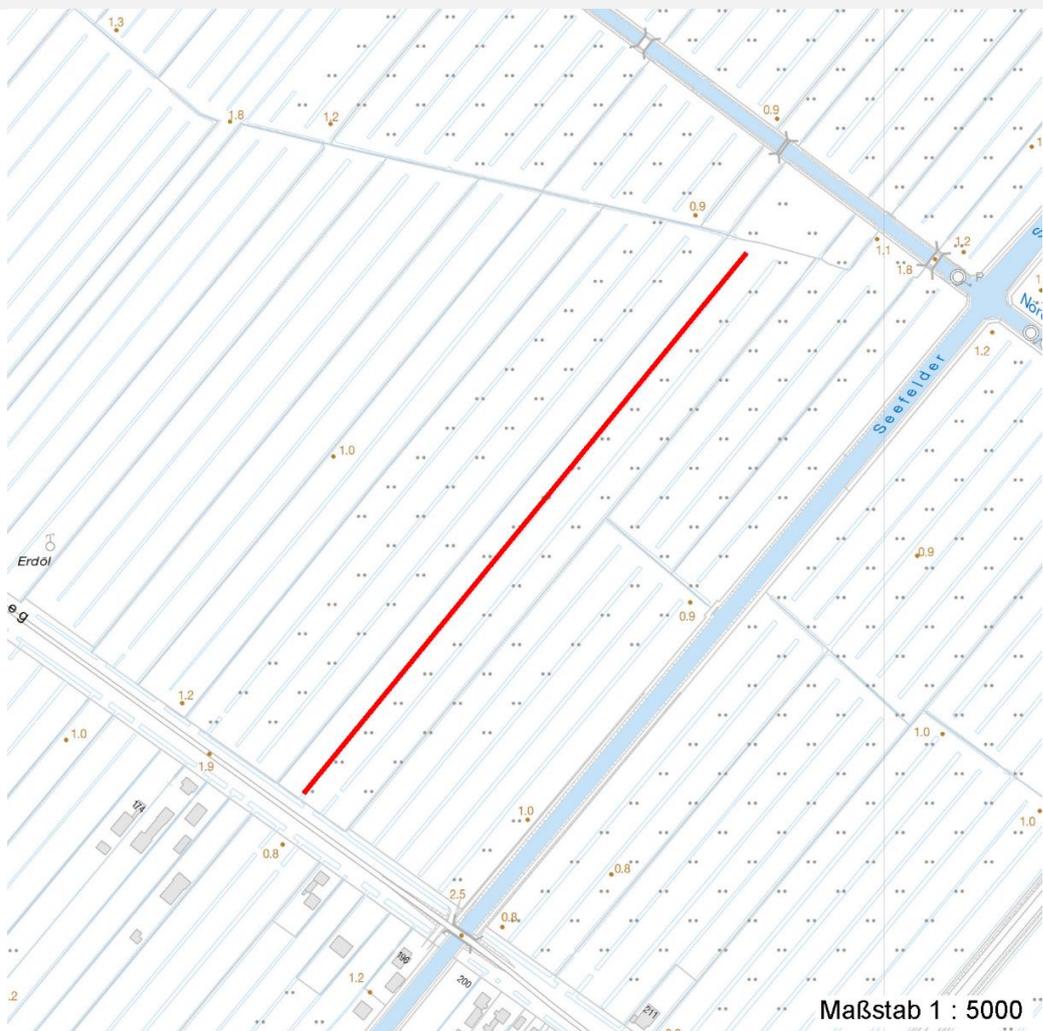
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57943
		DK5 DK5-GK	7620 7622
		DK5 - Name	Fersenweg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	229 55
Bearbeitung	MIL	Kartierung	14.09.1998
Räumliche Abbildung	Linie	Fläche / Länge [m²/m]	473,907
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	2,5

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
57943	57944	7620	229	22.09.2004	K	7622	55
57943	79267	7620	229	24.10.2012	K	7622	55

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Verlandung des Grabens
Wertgesichtspunkte	Strukturvielfalt
	Über die Hälfte der vorkommenden Pflanzenarten gelten in Hamburg als gefährdet bzw. stark gefährdet; 4 der auftretenden Arten gelten als bundesweit

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57943
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	229 55
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	14.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	473,907
		Breite (lineare Abb.) [m]	2,5

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	gefährdet. Durch die vorhandenen Kleinstrukturen wichtiger Lebensraum für wassergebundene Insekten u.a.
	Vorkommen seltener Arten
	Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer
Bedeutung für Tiergruppe	Libellen
	Wassergebundene Insekten
Maßnahmen	Die Vielfalt der Grabenrandvegetation könnte durch eine Erweiterung der von der angrenzenden Nutzung ausgenommenen Grabenränder weiter gesteigert werden. Bei Bedarf schonend eine manuelle und abschnittsweise Grabenräumung.
	Abschnittsweise Grabenräumung
	Entw.zu standortgerechter Feucht-bzw.Ufervegetation fördern

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biooptyp	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)	Biooptyp	FGM
- Zusatz	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Gewässer	
Böschungshöhe	0.30 m
Gewässertiefe	0.25 m
Länge	450.00 m
Breite	2.50 m
Wasserführung	w - wechselnde Wasserstände
Strömung	k - keine Strömung
Trübung	w - schwache Trübung
Standort, Relief	
Böschungsneigung	flach - 1:2 bis 1:3
Belichtung	7 - halbsonnig
Zusätze - Btyp	+ - besonders gute Ausprägung (struktur- oder artenreich, intakt, naturnah)
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	90 %

